



Geschäftsbericht 2023



**GEMEINDE
RÜTI ZH**

leben & gestalten



Rüti ZH
european energy award

Vorwort Geschäftsbericht Gemeinde Rüti



Sehr geehrte Rütnerinnen, sehr geehrte Rütner,

im Namen des Gemeinderates freue ich mich, Ihnen den Geschäftsbericht für das vergangene Jahr präsentieren zu dürfen. Das Jahr 2023 war für unsere Gemeinde geprägt von zahlreichen Herausforderungen, aber auch von gemeinsamen Erfolgen und positiven Entwicklungen.

Der Bericht gibt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Geschäfte der Gemeinde Rüti und er orientiert sich beim Aufbau an der gemeinderätlichen Strategie «Rüti leben Rüti gestalten». Die Gliederung erfolgte entlang den fünf Dimensionen «wohnen», «leben», «arbeiten», «begleiten» und «vorsorgen», zu welchen Sie einige Schwerpunkte aus dem vergangenen Jahr nachlesen können. Im Bericht finden Sie ebenfalls die wichtigsten Finanzzahlen unserer Gemeinde. Was wir neu ergänzt haben, sind statistische und anekdotische Zahlen. Der Seitenumfang hat sich also leicht erhöht, aber damit der Geschäftsbericht für Sie liebe Rütnerinnen und Rütner leserlich und unterhaltsam bleibt, ist er weiterhin schlank gehalten.

Bei unserer Arbeit sei es im vergangenen Jahr genauso wie in den kommenden Jahren, orientieren wir uns immer an unseren Leitsätzen. Wir wollen eine Gemeinde sein, welche sich durch eine hohe Wohn- und Lebensqualität auszeichnet und sich an den Bedürfnissen der gegenwärtigen sowie zukünftigen Generationen orientiert. Und wir wollen, dass die Gemeinde Rüti der Bevölkerung öffentliche Dienstleistungen in hoher Qualität erbringt. Wir setzen alles daran, all die verschiedenen Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen.

Damit uns dies gelingt, braucht es die Teamarbeit und das Engagement jedes Einzelnen. Ein grosser Dank gebührt daher unseren engagierten Mitarbeitenden, die mit grossem Einsatz und Fachkenntnissen dazu beigetragen haben, dass Rüti auch in diesem Jahr eine lebenswerte Gemeinde ist. Ihre Hingabe und ihre Bereitschaft, sich für das Wohl unserer Gemeinschaft einzusetzen, verdienen höchste Anerkennung.

Unsere Gemeinde lebt aber auch von der Mitwirkung und Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger. Daher möchte ich Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre aktive Beteiligung danken. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft die Herausforderungen meistern und Rüti zu einem Ort gestalten, in dem wir gerne leben.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass bei der Lektüre und verbleibe

Mit freundlichen Grüssen
Yvonne Bürgin, Gemeindepäsidentin

Vision

«Rüti leben Rüti gestalten»

Um eine Gemeinde nachhaltig zu stärken und voranzubringen ist es wichtig einen «Plan» zu haben. Das heisst festzulegen, welche Ziele angestrebt werden und mit welchen Massnahmen diese erreicht werden sollen. Dabei ist es hilfreich, über den Tellerrand, sprich über die aktuelle Amtsdauer, hinauszuschauen.

Der Gemeinderat Rüti hat deshalb 2018/2019 gemeinsam mit den Kadermitarbeitenden die Ziele und Massnahmen in der langfristigen Strategie «Rüti leben Rüti gestalten» skizziert und festgelegt. Den Zeithorizont dafür legte er auf 2030 fest. Als Zielbild für 2030 hat er dabei eine Vision für Rüti formuliert.

Nach den Wahlen 2022 hat der neu zusammengesetzte Gemeinderat diese Strategie im Grundsatz bekräftigt. An einer Klausurtagung überprüfte er die Strategie, aktualisierte einzelne Punkte und schärfte die Zielsetzungen.

Als Zielbild orientiert sich der Gemeinderat dabei weiterhin an der Vision, die er aufgrund der aktuellen Entwicklungen und Umstände schärfte. Darin hält er fest, welche Werte und Qualitäten die Gemeinde Rüti heute und in Zukunft ausmachen – und worauf er sich bei seiner politischen Arbeit und seinen Entscheidungen in den nächsten Jahren, im nächsten Jahrzehnt, fokussieren will.

Die Vision des Gemeinderats:

- Rüti ist ein lebendiges Regionalzentrum und gestaltet sein Umfeld aktiv mit.
- Rüti zeichnet sich durch eine hohe Wohn- und Lebensqualität für alle Rütnerinnen und Rütner aus.
- Attraktive Betreuungs-, Schul- und Bildungsangebote in Rüti ermöglichen ein lebenslanges Lernen.
- Rüti geht verantwortungsvoll mit allen Ressourcen und seiner Infrastruktur um.
- Innovative Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie ein starkes Gewerbe, inter-

nationale Betriebe und mutige Start-ups prägen den Standort.

- Rüti gestaltet seine Zukunft selbstbewusst und orientiert sich an den Bedürfnissen der gegenwärtigen sowie zukünftigen Generationen.

Um diese Vision im Alltag umzusetzen, legte der Gemeinderat fünf Themenfelder oder Dimensionen fest: Wohnen, Leben, Arbeiten, Vorsorgen und Begleiten. Für jede dieser fünf Dimensionen hat der Gemeinderat bereits 2018 je drei bis fünf strategische Leitsätze festgelegt. Auch diese hat der neue Gemeinderat überprüft und wo notwendig angepasst.

Da Rüti seit 2022 eine Einheitsgemeinde ist, ist auf diesen Zeitpunkt auch die Schule zur politischen Gemeinde dazugestossen. Innerhalb der Dimension Leben ist deshalb neu ein schulbezogener Leitsatz in die Strategie aufgenommen worden:

«Die Schule trägt durch Integration der Schülerinnen und Schüler positiv zur gesellschaftlichen Entwicklung bei. Sie realisiert mit einer hohen Unterrichtsqualität passende Anschlusslösungen.»

Um die Strategie «Rüti leben Rüti gestalten» greifbarer und leichter verständlich zu machen, wurden die Vision sowie die strategischen Leitsätze der fünf Dimensionen bildlich dargestellt. Auch der vorliegende Geschäftsbericht orientiert sich an den fünf Dimensionen und wird mit den entsprechenden Visualisierungen illustriert. Über die gesamten fünf Dimensionen der Strategie sind rund 100 einzelne Massnahmen bestimmt worden: Die Verwirklichung dieser Massnahmen soll in den verschiedenen Bereichen in den nächsten Jahren spürbare Veränderungen und Verbesserungen bringen. Die Auswirkungen werden an bekannten Orten, Gebäuden oder Quartieren sichtbar und spürbar sein, und davon werden Menschen aller Generationen profitieren können.



wohnen

6-7

- Überarbeitung der Ortsplanung
- Einwohnerzahlen
- Erste Quartierbegegnungszone entsteht im Weier



leben

8-9

- Herausforderung Schulraumplanung
- Standort Tagesschule gesucht
- Betreuungsangebot KitS gestartet
- Feedback aus der Bevölkerung für Schützenwiese-Planung



arbeiten

10-11

- Zahl der Arbeitsplätze weiter gestiegen
- Spitalareal und Planung der Neuausrichtung
- Überlegungen zur Erweiterung Gewerbezone Waldau



begleiten

12-13

- Asylbereich mit neuen Betreuungs- und Integrationsaufgaben
- Amthausplatz als Friedensort
- Beratung für Zusatzleistungen wird in Rütli fortgeführt
- Umsetzung der Uno-Behindertenrechtskonvention



vorsorgen

14-17

- Finanzielle Förderung von Massnahmen für den Klimaschutz
- Fernwärme – Schritte hin zu mehr Wärmeverbunden
- Mehr Solarstrom von den gemeindeeigenen Dächern

Finanzen

18-23

- Jahresrechnung und Kennzahlen
- Zahlen und Fakten aus der Gemeinde Rütli

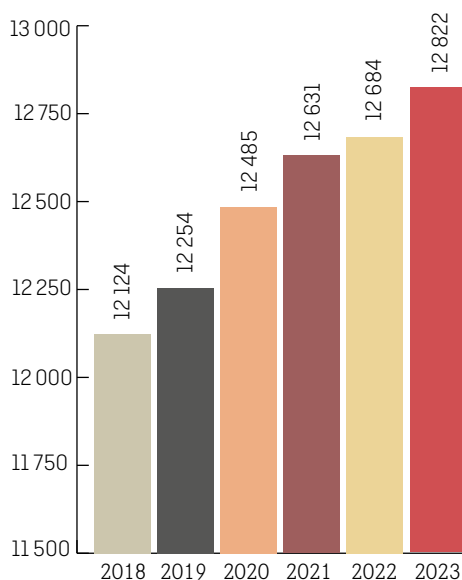


wohnen

«Die Raumplanung respektiert die stolze Geschichte von Rüti und öffnet die Gemeinde mutig für die Zukunft.»

Seit 1987 hat die Einwohnerzahl der Gemeinde Rüti von 10 000 auf knapp 13 000 Personen zugenommen. Der Zuwachs entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von etwa 0.7%. Bei gleichbleibender Entwicklung wird Rüti in 20 Jahren eine Bevölkerung in der Grössenordnung von 15 000 Personen aufweisen.

Einwohnerzahlen 2018 bis 2023

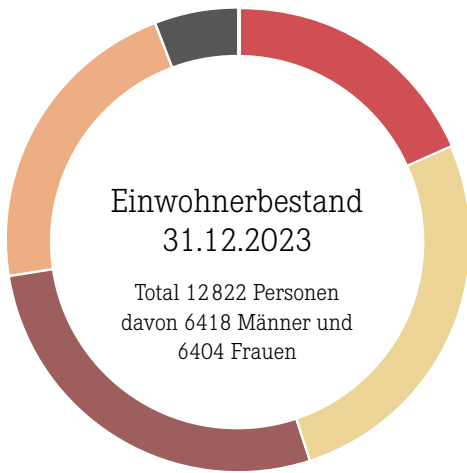


Das räumliche Entwicklungskonzept (REK) von Rüti von 2022 hat sich unter anderem mit der Frage befasst, wo diese zusätzlichen Menschen wohnen sollen. Die Antwort ist: In gut erschlossenen zentralen Lagen. Im Vordergrund stehen dabei die Gebiete Bandwies, rund um den Bahnhof und entlang der Rapperswilerstrasse.

Auf dieser Basis wird die Ortsplanung überarbeitet und regelt parzellengenau, wie die künftige Bebauung aussehen soll. Dabei wird den vielen gut positionierten Wohngebieten Sorge getragen. Die Kernzonen stehen unter einem besonderen Schutz und sollen erhalten werden. Qualitative Verbesserungen und Anpassungen an die Wohnbedürfnisse der heutigen Zeit sind dabei durchaus möglich und erwünscht. Viele weitere Quartiere von Rüti werden als «stabiles Siedlungsgebiet» bezeichnet. Eine qualitative Entwicklung ist auch hier erwünscht. Als gute Beispiele aus den letzten Jahren können die Überbauungen Sechten, Buhof, Weinberg und Knechtacher genannt werden. Das Verdichtungsprojekt an der Dorfstrasse beim Bahnhof ist in Realisierung. Weiterer Wohnraum wurde im Jahr 2023 im Weier und im Bergblickquartier geplant.

Der Ergänzungsbau im Weier wird zusammen mit einer Quartierbegegnungszone umgesetzt. Diese Quartierbegegnungszone dient als Vorbild für weitere Quartierbegegnungszonen, die in der Nähe von Schulanlagen vorgesehen sind.

Bei der weiteren Planung wird der Freiraumgestaltung besonderes Gewicht beigemessen:



- 2530 Kinder und Jugendliche haben ein Geburtsjahr von 2004 bis 2023
- 3346 Einwohnerinnen und Einwohner haben ein Geburtsjahr von 1984 bis 2003
- 3474 Einwohnerinnen und Einwohner haben ein Geburtsjahr von 1964 bis 1983
- 2735 Einwohnerinnen und Einwohner haben ein Geburtsjahr von 1944 bis 1963
- 737 Einwohnerinnen und Einwohner haben ein Geburtsjahr von 1943 und früher

Das Geschlechterverhältnis ist mit 6418 Männern und 6404 Frauen insgesamt ausgewogen.



Die Überbauung Weinberg reiht sich gut in das bisherige Siedlungsgebiet ein.

Sport- und Freizeiteinrichtungen (Erweiterung Sportplatz Schützenwiese), Freiräume und Pärke (Chlaus, Jonafer – Johanna-Weber-Park) sowie Naturräume (insbesondere entlang von Gewässern) sollen aufgewertet und erweitert werden. Zudem sollen ökologische Aufwertungen in den Quartieren gefördert werden. Die Raumplanungs- und Baukommission hat im Jahr 2023 zusammen mit einem externen Raumplanungsbüro in diversen Sitzungen die Grundlagen erarbeitet und wird den Entwurf der Ortsplanung 2024 der Bevölkerung zur Vernehmlassung vorlegen.

Lebendiges Zentrum Bandwies sowie viele Wohnungen geplant

Die koordinierte Zentrumsentwicklung Bandwies wurde ebenfalls weitergeführt. Die Planung für die Entwicklung des Zentrums Bandwies in Rütli schreitet voran. Das Vorhaben ist in die drei Teilprojekte «Bandwies Süd», «Bandwies Nord» und «Begegnungszone Bandwiesstrasse» gegliedert. Diese sind miteinander verbunden und werden bei jedem Planungsschritt gut aufeinander abgestimmt. Ziel der Arealentwicklung ist ein lebendiges und gut durchmischtes Zentrum für Einkaufen, Arbeiten und Wohnen. Mit einer durchdachten Erschliessung des gesamten Gebiets soll die Bandwiesstrasse entlastet und beruhigt werden. Entsprechend wird die Strasse mit optisch hervorgehobenen Flächen und neu angeordneten Baumgruppen gestaltet.

Sie wird künftig als Begegnungszone gestaltet und bietet Raum für den neuen Zentrumsplatz. Die Gestaltungspläne können 2024 zusammen mit dem Projekt der Bandwiesstrasse/Zentrumsplatz in die Vernehmlassung gehen.

Im Weier entsteht bald eine Quartierbegegnungszone

Ausgelöst durch ein Bauvorhaben im Weier mit 30 Wohneinheiten, plant die Gemeinde die Ein-

führung der Begegnungszone Weierstrasse mit Neupflanzung von Bäumen, Abbau von Parkplätzen sowie die Erneuerung des Strassenoberbaus. Die Kantonspolizei Zürich hat im Januar 2023 die Verkehrsanordnung genehmigt. Das Bauprojekt wurde im März 2023 durch den Gemeinderat festgesetzt. Die Realisierung erfolgt aus logistischen Gründen in zwei Etappen. Die erste Etappe wird 2024 realisiert, die zweite nach dem Liegenschafts-Neubau etwa im Jahre 2026.



Im Quartier Weier entsteht die erste Quartierbegegnungszone Rütis. Sie wird in zwei Schritten umgesetzt - zeitlich abgestimmt auf den Bau neuer Gebäude.



leben

«Die Schule trägt durch Integration der Schülerinnen und Schüler positiv zur gesellschaftlichen Entwicklung bei. Sie realisiert mit einer hohen Unterrichtsqualität passende Anschlusslösungen.»

Die Schülerzahlen in Rüti steigen schneller als das Schulraumangebot

Die mittel- und langfristige Schulraumplanung ist eine Herausforderung. Eine Fachgruppe unterstützt die Planung des Schulraums. Sie entwickelt auf der Grundlage des Berichts «Schulraumplanung Rüti ZH» ein Planungsinstrument für die strategische Schulraumplanung. Methodisch begleitet wird sie durch ein Planungsbüro. Neben den Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung fliessen auch die notwendigen pädagogischen Grundlagen und Parameter ein. Alle

Standort Tagesschule gesucht

Die Kapazitäten der bestehenden Schulanlagen reichen nicht aus und eine Tagesschule ist im vorhandenen Schulraum nicht realisierbar. Das Ressort Bau wurde deshalb im Herbst 2022 gebeten, die Projektgruppe bei der Suche und Evaluierung eines geeigneten Standortes zu unterstützen. Neben dem Einbezug der Tagesschule in die laufende Schulraumplanung wurden auch mögliche private, bereits bestehende Liegenschaften geprüft, jedoch als zu wenig geeignet eingestuft und nicht weiter berücksichtigt.

Erkenntnisse werden zu möglichen Bauprojekten zusammengeführt. Die Arbeiten sind im Herbst 2023 gestartet; 2024 ist mit konkreten Ergebnissen zu rechnen.

2023 ist zusätzlicher Schulraum geschaffen worden – etwa im Weier

Bisher konnten nicht alle Kinder aus dem Gebiet Weier den Quartier-Kindergarten besuchen, sondern mussten mit dem Schulbus zu anderen Kindergärten gebracht werden. Beim bestehenden Kindergarten konnte eine weitere Wohneinheit angemietet werden, die auf Beginn des Schuljahres 2023/24 bezogen wurde. Die Kinder des Quartiers können nun selbständig und zu Fuss den Schulweg zurücklegen.

Mietcontainer Lindenberg

Für den Schulcampus Widacher/Lindenberg musste für das neue Schuljahr eine zusätzliche Primarklasse eingeplant werden. Nötig wurde dies, weil die 2019 prognostizierten Schülerzahlen bereits früher als erwartet erreicht worden sind. Realisiert wurde eine Mietcontainer-Lösung für drei Jahre.

Schulhaus Ferrach

Die Planung für das neue Schulhaus Ferrach schreitet voran. Das neue Gebäude soll das jetzige Schulhaus ergänzen, das unter Schutz steht. Gleichzeitig wird die Sporthalle ersetzt.



Schulzimmer sind ein rares Gut. Vom Kindergarten über die Primar- bis zur Sekundarschule suchen die Verantwortlichen nach Lösungen, um schnell neuen Schulraum zu schaffen.

Gemäss Stellungnahme der Natur- und Heimatschutz-Kommission ordnet sich das neue, vierstöckige Gebäude nicht optimal ins Ortsbild ein. Aufgrund dieser Kritikpunkte hat die zuständige Baukommission Ferrach das Bauprojekt und das weitere Vorgehen nochmals intensiv überprüft und empfiehlt, den Neubau auf drei Geschosse zu reduzieren. Das Projekt wird 2024 mit geeigneten Anpassungen fortgeführt. Bis ein Neubau Ferrach bezogen werden kann, braucht es eine Übergangslösung für notwendigen Schulraum. Die Stimmberechtigten bewilligten an der Urne einen Beschaffungskredit für einen zweigeschossigen Holzmodulbau mit grossem Mehr. Aufgrund eines hängigen Stimmrechtsverfahrens konnte die Beschaffung noch nicht umgesetzt werden.

Betreuungsangebot KitS für Kinder und Senioren gestartet

Bei den Betreuungsangeboten hat das Zentrum Breitenhof nach dem Abklingen der Pandemie im April 2023 das Angebot «Kinder treffen Senioren» (KitS) lanciert. KitS bietet Tagesbetreuung für drei Kindergruppen und eine für Senioren an. Ältere Menschen, die nicht mehr konstant selbstständig und alleine zuhause sein möchten, finden dort eine Tagesbetreuung. In diesem generationenübergreifenden Angebot werden gemeinsame Erlebnisse mit den Kindern der Kindertagesstätte möglich.

Kinder ohne Grosseltern in der Nähe und Grosseltern mit Enkeln in weiter Ferne profitieren so gleichermassen voneinander.

Das KitS führt drei Kindergruppen: zwei mit Kindern, die drei Monate nach der Geburt bis zum Kindergartenalter dort dabei sein können sowie eine Gruppe für schulpflichtige Kinder. Die Nachfrage nach dem schulergänzenden Angebot steigt, weil die Kinder immer jünger eingeschult werden: Die Kinder können so in der Schule starten und gleichzeitig die bisherige Stabilität des Betreuungsumfeldes beibehalten. Der «Breitenhofbus» stellt den Transport zu Rütis Kindergärten sicher.

Wertvolles Feedback für weitere Planung der «Schützenwiese» aus der Bevölkerung

Im Herbst 2023 fand eine wegweisende E-Mitwirkung zur Gestaltung des Areals Schützenwiese statt. Im Vergleich zu früheren Beteiligungsverfahren war die Rücklaufquote diesmal etwas geringer. Dennoch liess sich daraus wertvolles Feedback gewinnen, das extern in einem detaillierten Planungsbericht zusammengefasst wurde.

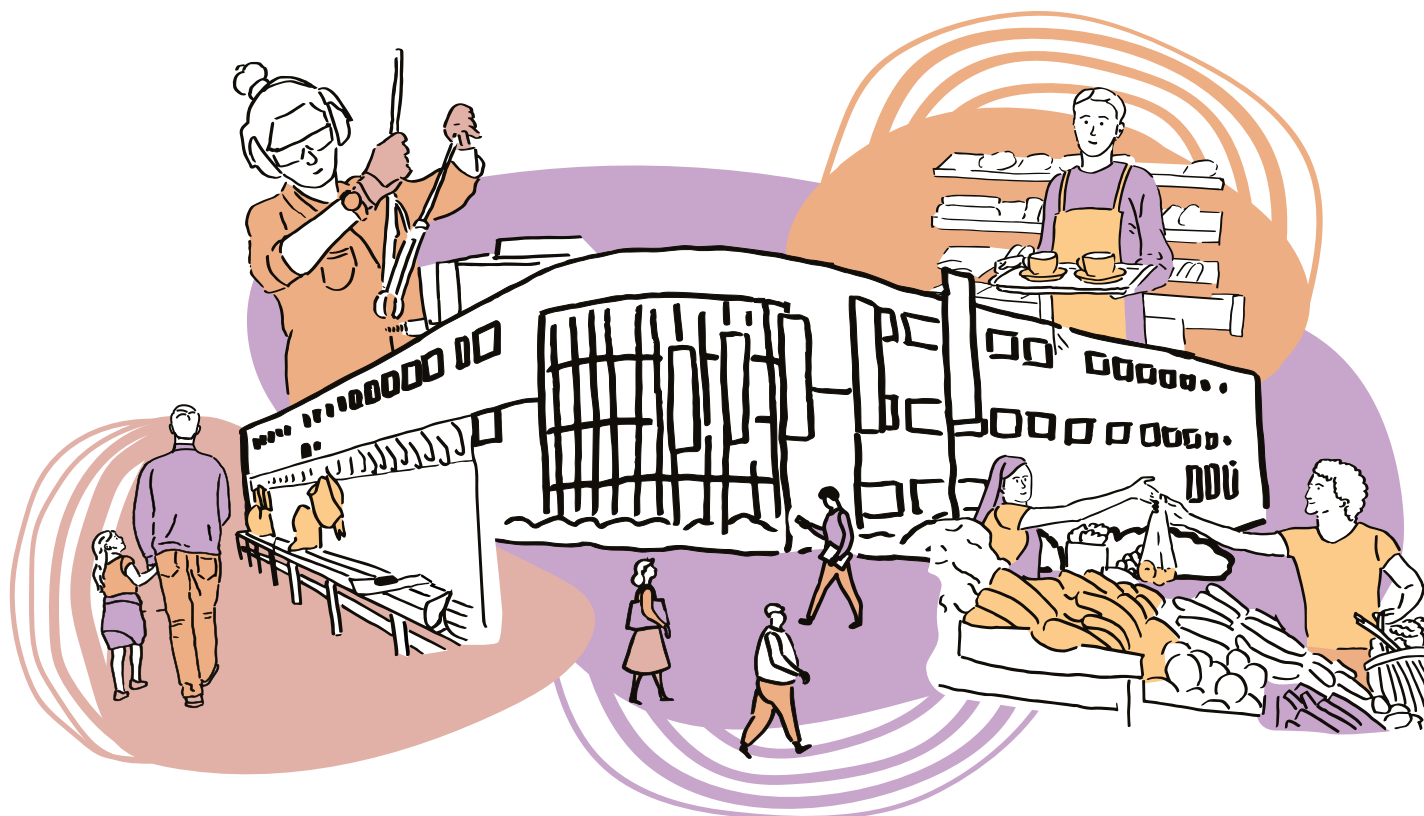
Eine erfreuliche Nachricht für die Gemeinde Rütli war der Erwerb einer Parzelle auf dem Areal, die nun in das Eigentum der Gemeinde übergeht. Diese Entwicklung verleiht dem Projekt «Masterplan Schützenwiese» zusammen mit dem Planungsbericht neuen Schwung und bietet eine solide Basis für das weitere Vorgehen. In einem nächsten Schritt wird dem Gemeinderat anhand des erstellten Planungsberichts eine empfohlene Raumaufteilung für die Schützenwiese vorgelegt und die Ausarbeitung

einer Neukonzeptionierung des Areals vorangetrieben. Dazu ist die Gemeinde auch mit den betroffenen Parteien auf der Schützenwiese in regem und konstruktivem Austausch. Darüber hinaus steht eine allgemeine Überprüfung der Sport- und Bewegungsinfrastruktur der Gemeinde im Jahr 2024 an. Ziel ist es, anhand der Überprüfung mögliche Optimierungs- und Ba Massnahmen zu ermitteln, um die Angebote für Sport und Freizeit noch attraktiver zu gestalten. Dieser ganzheitliche Ansatz soll sicherstellen, dass die Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen bestmöglich abgedeckt werden und die Infrastruktur den modernen Anforderungen gerecht wird.

Die Gemeinde Rütli blickt optimistisch in die Zukunft und freut sich darauf, gemeinsam mit den Rütner Vereinen sowie den Bürgerinnen und Bürgern das Areal Schützenwiese zu einem belebten und attraktiven Ort für Begegnung, Sport und Erholung zu entwickeln.



Wie das Schützenwiese-Areal in Zukunft noch besser genutzt werden kann, wird intensiv beraten und geplant.



arbeiten

«Die Gemeinde Rütli ist im Zentrum einer modernen und innovativen Wirtschaftsregion und entwickelt ihre industrielle Geschichte in zukunftsorientierten Sektoren weiter.»

Attraktiver Standort für Unternehmen – mit Zukunftsperspektiven

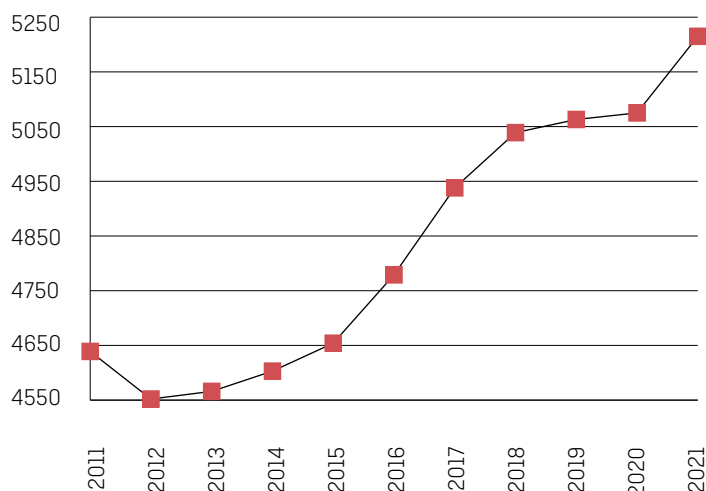
Die Anzahl Arbeitsplätze ist in Rütli in den letzten 10 Jahren um 13% auf über 5200 angewachsen. Rütli soll sich gemäss Rütis Strategie auch weiterhin als regionales Zentrum für Arbeiten, Einkaufen und Bildung positionieren.

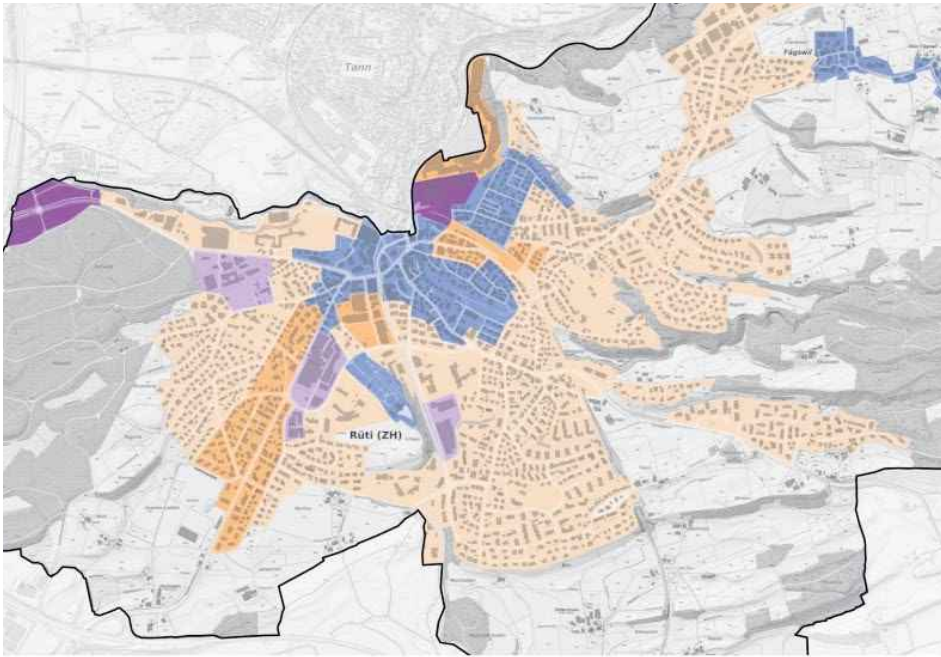
Im räumlichen Entwicklungskonzept von Rütli von 2022 wurden die bestehenden Arbeitsplatzgebiete Joweid, Embru, Werkstrasse, Neuho/

Pilgerhof und Waldau bestätigt. Sie sollen erhalten und gezielt ausgebaut werden.

Ein solcher Ausbau findet gegenwärtig im Pilgerhof statt. Die traditionsreiche Unternehmung Trox Hesco Schweiz AG realisiert einen neuen Produktions- und Bürobau. Dieser ist kurz vor Vollendung. Damit ist die letzte grössere Freifläche im Gewerbegebiet genutzt, aber vor allem konnte wiederum ein wichtiger Arbeitgeber in Rütli gehalten werden. Und es besteht auch hier

Beschäftigte in der Gemeinde 2011 bis 2021





Das Räumliche Entwicklungskonzept zeigt in den zwei Lila-Tönen auf, wo sich Rütli verändert. Beispielsweise in der Waldau (ganz links), wo überlegt wird, die Gewerbezone zu erweitern – oder auf dem Joweid-Areal (an der Grenze zu Dürnten).

- Bewahrung
- Neuorientierung
- Teilweise Neuorientierung
- Erneuerung
- Stabiles Siedlungsgebiet



Potenzial für eine Erhöhung der Anzahl Arbeitsplätze.

Nach der Übernahme des alten Spitals beginnt die Neuausrichtung

Im vergangenen Geschäftsjahr hat Rütli an der Integration des ehemaligen Kreisspitals in das Portfolio der Gemeinde gearbeitet. Diese bedeutende Massnahme wurde von einem intensiven Austausch mit allen Mietern begleitet, um deren Bedürfnisse und Anliegen zu verstehen und zu berücksichtigen.

Die Konsolidierung dieser teilweise historischen Gebäude ins Gemeinde-Portfolio markiert einen bedeutsamen Schritt für die zukünftige Entwicklung des Areals und schafft eine stabile Grundlage für die kommenden Entwicklungsphasen, die im Jahr 2024 weitergeführt werden nach den Grundsätzen des räumlichen Entwicklungskonzepts Rütli.

Der Entwicklung des Spitalareals steht nach der erfolgreichen Eingliederung ins Portfolio der Gemeinde Rütli nichts mehr im Wege.

Gedanken zu grösserer Gewerbezone Waldau

Die mittelfristig angestrebte Erweiterung der Gewerbezone in der Waldau hin zur Autobahn ist weiterhin in Diskussion. Rütli ist in Kontakt mit der Planungsregion Zürcher Oberland und dem Amt für Raumentwicklung.

Die Bandwies bietet auch etliche Arbeitsplätze

Die Gebiete Bandwies und Breitenhofstrasse sind ebenfalls wichtige Arbeitsplatzgebiete. Dies in den Bereichen Detailhandel, Gastronomie, Betreuung/Pflege, Verwaltung und Bildung. Die erwähnten Projekte in diesen Gebieten tragen auch zur positiven Entwicklung des Arbeitsstandortes Rütli bei.

Das Unternehmen Trox Hesco stellt Lüftungskomponenten her. Es investiert in diesen Produktions- und Bürobau. Das stärkt den Wirtschaftsstandort Rütli.



begleiten

«Behörden,
Institutionen und
privates Engagement
ergänzen sich
und gestalten das
gesellschaftliche
Leben sozialverträglich,
wirkungs- und
verantwortungsvoll.»

Zusätzliche Betreuungs- und Integrationsaufgaben im Asylbereich

Rüti war 2023 weiterhin stark gefordert, die Flüchtlinge aus der Ukraine (Schutzstatus S) und die Asylbewerbenden aus rund zwölf Nationen zu betreuen, zu begleiten, geeignete Unterkünfte zu organisieren und sie beispielsweise über Deutschkurse zu integrieren. Die Flüchtlingsquote wurde vom Kanton per 1. Juni 2023 von 0,9% (115 Personen) auf 1,3% (166 Personen) der Wohnbevölkerung erhöht. Für die Gemeinde Rüti bedeutete das, dass sie 2023 für weitere rund 40 Personen

zuständig geworden ist. Ungefähr drei Viertel der für die Aufnahmequote relevanten Personen (126) verfügten per Ende 2023 über den Schutzstatus S. Der Schutzstatus wurde im November 2023 vom Bundesrat bis März 2025 verlängert.

Der Amthausplatz als Friedensort

Viele Einheimische nehmen Anteil am Schicksal der Menschen, und sie engagieren sich an den regelmässigen «Friedensort»-Treffen. Die Gemeinde pflegt eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Dazu gehören nebst den engagierten

Der «Friedensort» mit besinnlichen Treffen für Geflüchtete und Rütner Einheimischen.



An einem Workshop haben Gemeinderat und Kadermitglieder getestet, wie (schwierig) es ist, sich im Gemeindehaus mit einem Rollstuhl oder einer Sehbehinderung zurecht zu finden.



Privatpersonen auch die lokalen Vereine und die Kirchen sowie die Schule.

Im Juni sind auch rund 40 Geflüchtete dem Aufruf gefolgt, gemeinsam in Rüti Neophyten zu jäten. Es muss davon ausgegangen werden, dass der Ukraine-Krieg noch einige Zeit andauert und die Gemeinde auch in den kommenden Monaten entsprechend gefordert bleiben wird.

Die Bauabrechnung der Flüchtlingsunterkunft «Wohnwerk» wurde an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023 abgenommen. Sie bietet Wohnraum für 52 Personen.

Beratungsstelle für Zusatzleistungen bleibt in Rüti

Die Stimmbevölkerung hat dem Antrag des Gemeinderats zugestimmt, dass die Zusatzleistungen zur AHV/IV (ZL) ab April 2024 von der SVA Zürich durchgeführt werden. Diese Entscheidung ist an einer Urnenabstimmung vom 19. November 2023 gefallen. Zuvor war die Auslagerung an der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023 zwar mit einem absoluten Mehr angenommen worden. Auf Antrag musste die

se Entscheidung noch einer Urnenabstimmung unterbreitet werden.

Dieses Resultat bestätigte, dass die Stimmberechtigten mehrheitlich zustimmten, die ZL-Durchführung an die SVA auszulagern und gleichzeitig die Bevölkerung bei allen Fragen in diesem Zusammenhang im Gemeindehaus weiter zu beraten und zu unterstützen. In Rüti werden etwa 600 Personen mit einem Volumen von jährlich CHF 9 Mio unterstützt. Weil für die umfassende Weiterführung der ZL-Stelle in der Gemeinde nicht die nötigen Fachkräfte zu finden gewesen sind und weil neue Gesetze die Materie noch komplexer machen, ist die Zusammenarbeit mit der SVA die beste Lösung.

Umsetzung Uno-Behindertenrechtskonvention

Die Gemeinde Rüti stellt Stellenprozente zur Umsetzung der Uno-Behindertenrechtskonvention bereit. Diese hat zum Ziel, einen entscheidenden Beitrag zur Beseitigung der tiefgreifenden sozialen Benachteiligung von Menschen mit Behinderung zu leisten und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie Gleichberechtigung und Chancengerechtigkeit zu fördern. Dies kann nur in

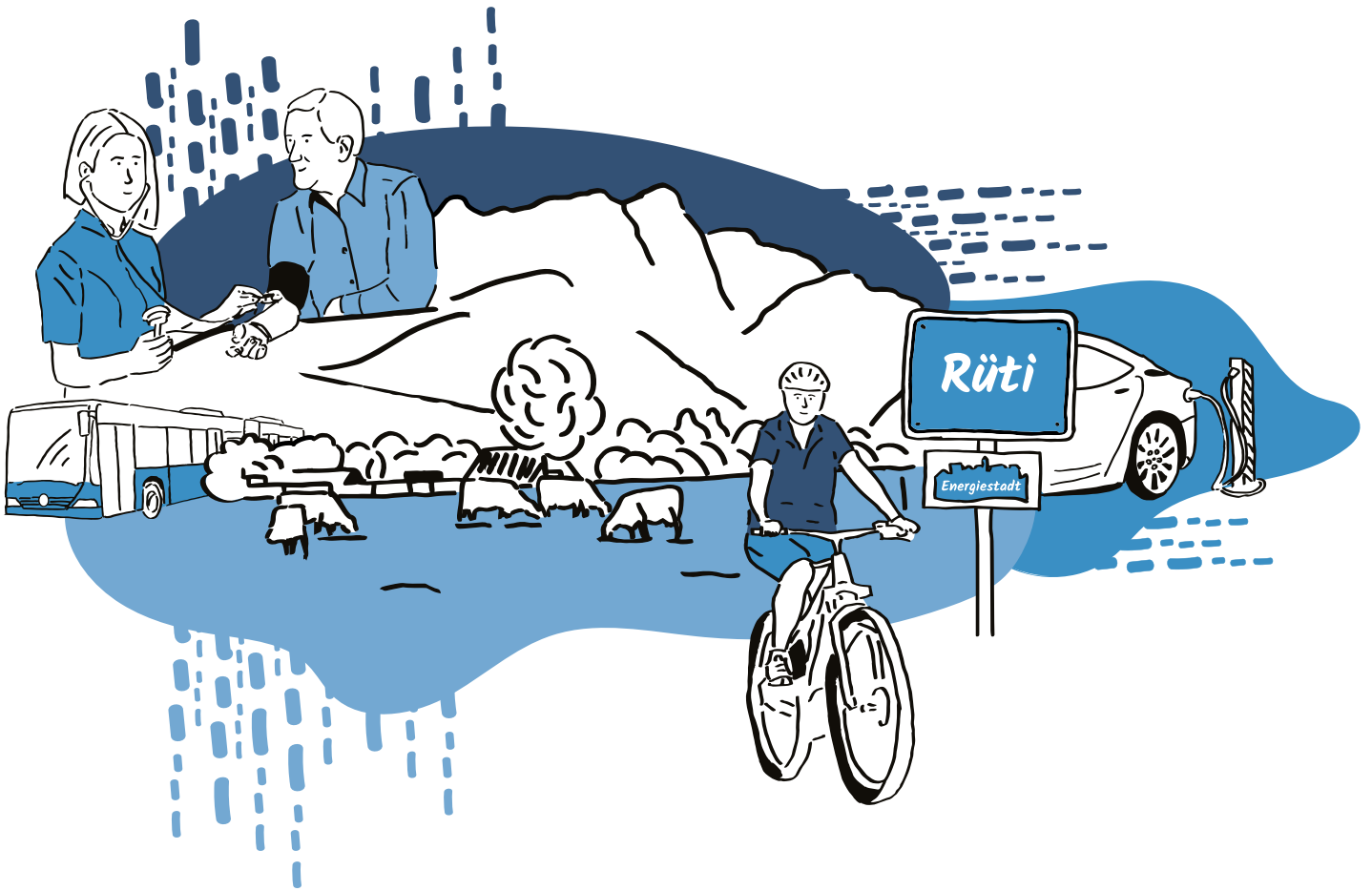
einer partizipativen Form gelingen. In diesem Sinn startete Rüti im Frühjahr mit einem Inklusions-Check. Unterstützt durch den Verein Tatkraft, konnten Betroffene, Fachpersonen und Interessierte Hindernisse aufzeigen, die als Grundlage für Lösungsvorschläge dienten und in einen Schlussbericht mit Situationsanalyse einflossen.

Erste Schritte zur Verbesserung der Situation für Menschen mit Behinderung wurden unter anderem zur Sensibilisierung unternommen. Mitglieder des Gemeinderates und des Kadres sowie Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung und der Ausstellen nahmen an Workshops teil, an denen sie im Rollstuhl, mit verbundenen Augen oder verschlossenen Ohren das Gemeindehaus und die nähere Umgebung auf mögliche Barrieren testeten. Ausserdem liessen sie sich die Sichtweise einer Person mit psychischer Beeinträchtigung schildern. Durch diesen wertvollen Perspektivwechsel konnten der erarbeitete Schlussbericht aus dem Inklusions-Check nochmals konkretisiert, im Gemeindehaus kleinere, wirksame Massnahmen zur Optimierung umgesetzt und künftige priorisiert werden.



Gute Gemeinde-Dienstleistungen durch fähige Mitarbeitende

In ihrer Rolle als Arbeitgeberin organisierte die Gemeinde im September einen Workshop für die Mitarbeitenden. Die Führungspersonen wollten herausfinden, wo genau die Schuhe der Belegschaft drücken und welche Ideen sie zum gemeinsamen Weiterkommen der Mitarbeitenden hat. Das Engagement und die aktive Teilnahme waren beeindruckend, der Output an möglichen Massnahmen ebenfalls. Einige davon sind bereits umgesetzt worden.



vorsorgen

Rüti fördert Massnahmen für den Klimaschutz und baut Photovoltaik aus

Rüti ist als «Energiestadt Gold» ein Vorbild und verfolgt die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung konsequent. In ihrer Klimaverordnung hält die Gemeinde fest, dass sie ihre Treibhausgasemissionen wenn möglich bis 2040, spätestens aber bis 2050 auf «Netto-Null» reduzieren will. Zu diesem Zweck verfügt sie über einen Mass-

nahmenplan mit über 40 Massnahmen für den Klimaschutz. Behördenbeschlüsse werden neu dahingehend überprüft, ob sie zum Erreichen der Energie- und Klimaziele beitragen. Zentrale Massnahmen sind etwa die Förderung von Wärmeverbunden, die Optimierung der kommunalen Gebäude, Anreize für eine nachhaltige Mobilität oder die Förderung privater Massnahmen für den Klimaschutz.

«Rüti ist als «Energiestadt Gold» ein Vorbild und verfolgt die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung konsequent.»



Die Gemeinde nutzt die Sonnenenergie und erstellt kontinuierlich Photovoltaikanlagen – 2023 auf dem Schulhaus Widacher (Bild).

Fernwärme versorgt in Zukunft einige Ortsteile von Rüti

Am 15. Mai 2023 fand der Spatenstich für den Energieverbund Rüti Zentrum statt. Dieses Fernwärmenetz soll künftig Wärme aus der ARA, dem Krematorium sowie der Holzschnittelheizung des Zentrums Breitenhof beziehen und an rund 150 Liegenschaften im Zentrum von Rüti abgeben. Die beiden Schaltstellen des Verbunds – die Energiezentrale auf dem Werkhofareal und der Energy Hub zwischen Krematorium und Zentrum Breitenhof – befinden sich planmässig im Bau. Die bisherige Gasversorgung konnte im Herbst 2023 bereits in einen Teil der neuen Energiezentrale einziehen. Die ersten Liegenschaften sollen ab 2025 mit Fernwärme beliefert werden; danach wird das Netz etappenweise erweitert.

Weitere Wärmeverbunde in Planung

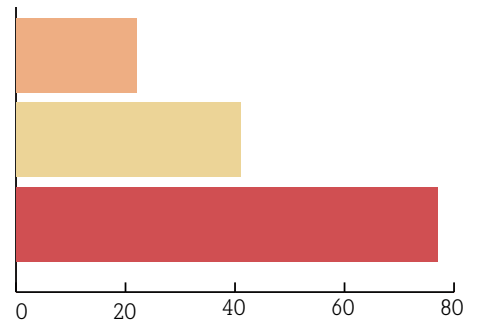
Der Energieverbund Rüti Zentrum ist aber nicht das einzige Fernwärmeprojekt der Gemeinde. Die Energie Zürichsee Linth plant, eine Transportleitung von Hinwil bis Rapperswil-Jona zu

bauen, um die Abwärme aus der Abfallverwertung der KEZO zu nützen. Die Gemeindewerke Rüti beabsichtigen, von dieser Transportleitung aus ein Verteilnetz in Rüti zu bauen und damit noch mehr Liegenschaften mit Fernwärme zu versorgen. Planungsstart ist im Jahr 2024. Ein weiterer Wärmeverbund soll bei der Sekundarschule entstehen. Als Energiequelle dienen dort primär Holzschnittel. Die Projektierung wurde Ende 2023 abgeschlossen. Im September 2024 steht die Abstimmung für den Baukredit an, die Inbetriebnahme ist bei einem positiven Ergebnis für 2027 vorgesehen.

Solarstrom von den gemeindeeigenen Dächern

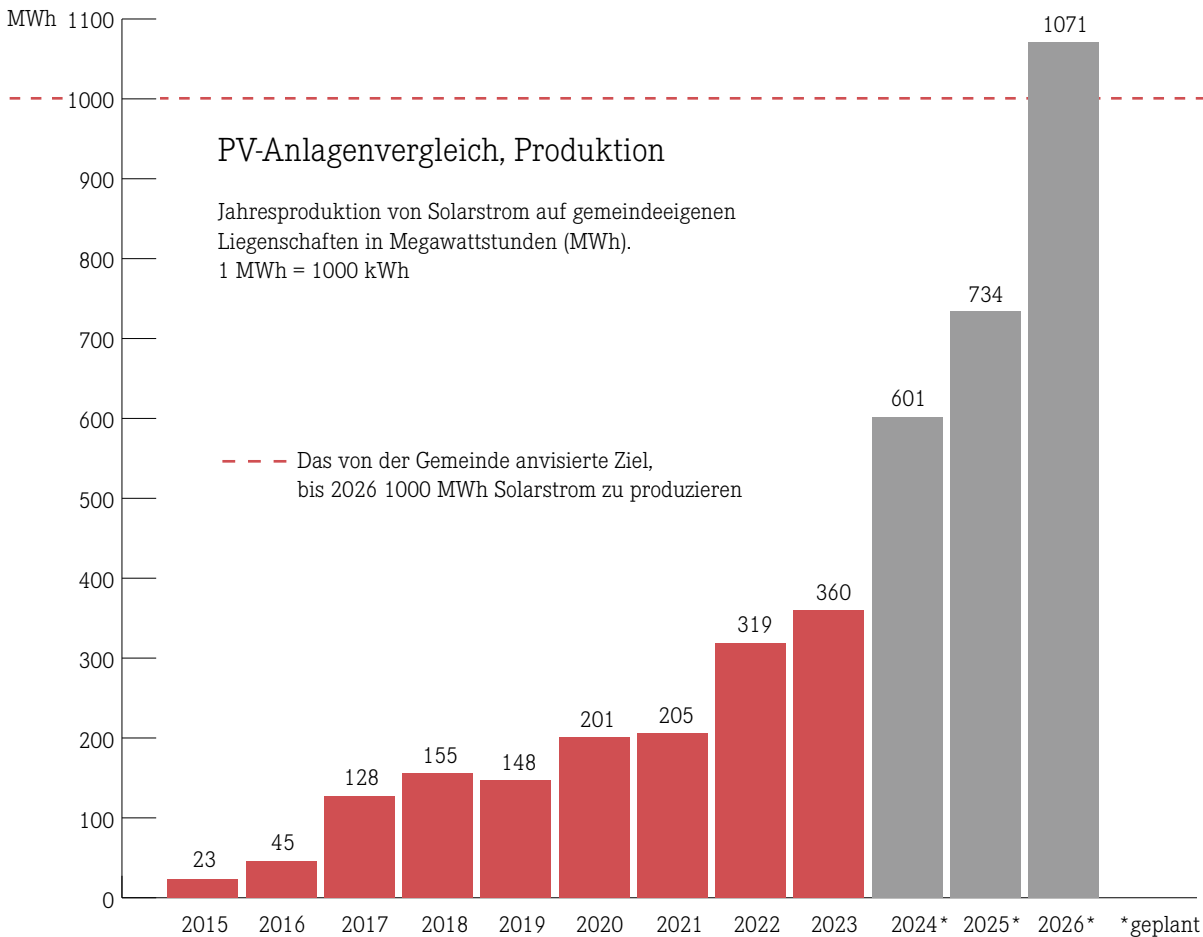
Auch die Gemeinde Rüti selber geht bei ihren Liegenschaften mit gutem Beispiel voran. Die Gemeindewerke decken ihren eigenen Strombedarf mittlerweile zu 100% mit Naturstrom «Naturmade Star» und den eigenen Gasbedarf schon länger zu 100% mit Biogas. Eine Photovoltaikanlage auf dem Werkgebäude und dem Carport produziert 47500 Kilowattstunden

Grosser Run auf klimafreundliche Heizungen und Photovoltaikanlagen



Anzahl bewilligte Anlagen 2023

- 22 Erdsonden-Wärmepumpen-Anlagen
- 41 Luft/Wasser-Wärmepumpen-Anlagen
- 77 Photovoltaikanlagen mit Solarpanels von einer Fläche von 9075 Quadratmetern



(kWh) Solarstrom pro Jahr, und 7 von 17 eigenen Fahrzeugen haben bereits einen Elektroantrieb. 2025 wird dann die eigene Gasheizung durch einen Fernwärmeanschluss ersetzt.

Auf drei weiteren gemeindeeigenen Liegenschaften hat Rütli im Jahr 2023 Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. Auf den Dächern des Schulhauses Widacher und der Turnhalle Lindenberg entstanden zwei neue Anlagen, dazu hat die Gemeinde eine bestehende Anlage auf dem ehemaligen Spitalareal übernommen.

Die drei Anlagen werden voraussichtlich etwa 160 000 kWh pro Jahr produzieren – so viel, wie etwa 35 Einfamilienhäuser verbrauchen würden. Die Menge entspricht etwa 16% der Solarstromproduktion, die die Gemeinde mit PV-Anlagen auf ihren eigenen Liegenschaften bis 2026 jedes Jahr erzeugen will. Insgesamt produzierten alle Photovoltaikanlagen der Gemeinde im Jahr 2023 rund 360 000 kWh Strom. Diese Entwicklung ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern führt langfristig zu Kosteneinsparungen und mehr Unabhängigkeit von externen Energiequellen.

Förderungen unterstützen die Energiewende

Mit der Anfang 2023 in Kraft gesetzten Klimaverordnung wurde auch die Förderung privater Massnahmen auf eine solide Basis gestellt. Im Jahr 2023 standen dafür CHF 300 000 CHF zur Verfügung. Davon wurden rund CHF 270 000 gesprochen und bereits knapp CHF 110 000 ausbezahlt.

Relativ gering war die Nachfrage nach Beratungsangeboten. Insgesamt wurden 17 Beratungsangebote gefördert, davon 12 für einen Heizungsersatz und 4 für Gebäudesanierungen.

Am meisten nachgefragt war die Förderung von Photovoltaikanlagen, teils in Kombination mit Batteriespeicherlösungen. Mit rund CHF 180 000 wurde eine Photovoltaik-Fläche von insgesamt knapp 8000 m² gefördert. Aufgrund der bisherigen Erfahrung werden damit jährlich rund 1670 Megawattstunden Strom generiert; Damit könnten etwa 370 durchschnittlich grosse Einfamilienhäuser oder 560 Elektroautos mit Strom versorgt werden.



Die Gebäude, die der Gemeinde gehören, werden konsequent mit Photovoltaik-Anlagen ausgerüstet. Dies ist auf den Dächern auf diesem Bild gut zu sehen, von links nach rechts: Gemeindehaus, Werkhof, Gemeindewerke (GWR), Fahrzeugunterstand GWR, WohnWerk und Feuerwehr/GZ31. Zudem sind Schulhäuser, das Zentrum Breitenhof und das Polizeigebäude beim Amthausplatz mit Solarpanels zur Stromgewinnung eingedeckt.

Mikroverunreinigungen erfordern ARA-Anpassungen

Die Abwasserreinigungsanlage Rüti (ARA) reinigt das Abwasser von rund 20 000 Einwohnern. Aufgrund von verschärften Einleitbedingungen und Anforderungen an die Funktionssicherheit stehen Umbaumaassnahmen an.

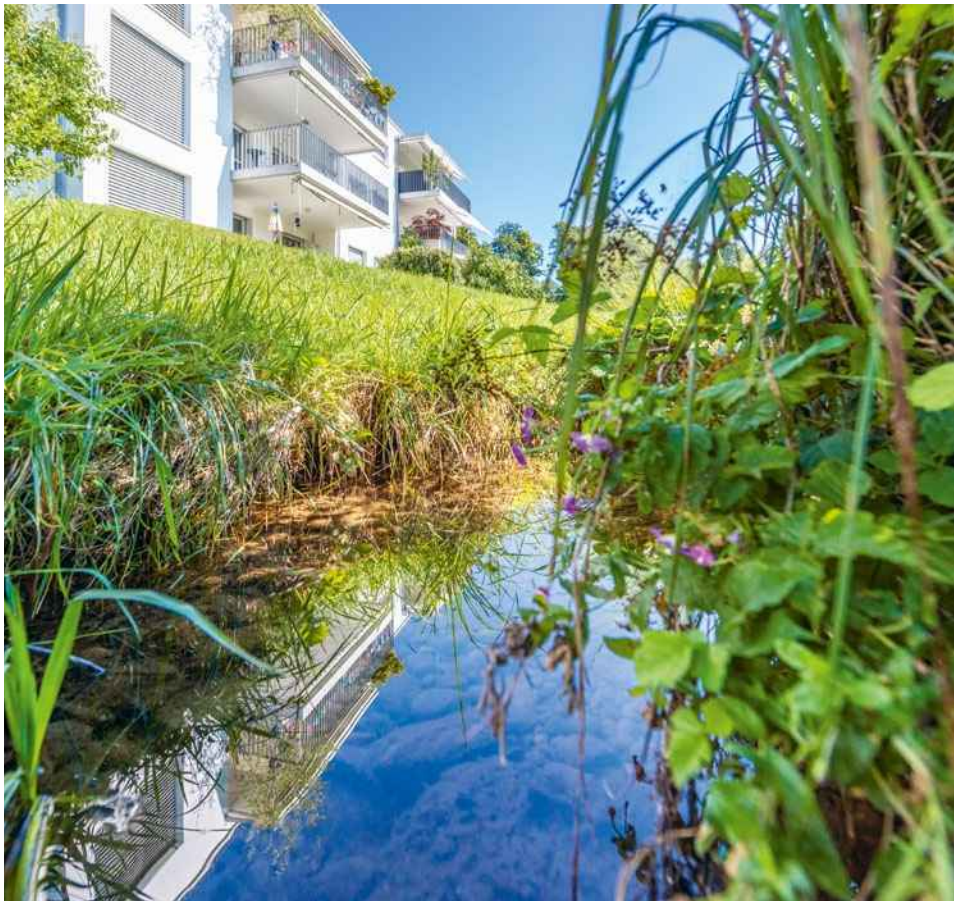
In einer ähnlichen Situation ist die ARA Weidli der Gemeinde Bubikon und Dürnten. Ein Anschluss der beiden Gemeinden an die ARA Rüti erweist sich als machbar, ökologisch, effizient und wirtschaftlich.

Im Jahr 2023 wurde das Vorprojekt zum Ausbau der Kapazität und zur Elimination von Mikroverunreinigungen erarbeitet. Mit dem vorgesehenen Verfahren ist ein Betrieb der ARA bis ins Jahr 2060 gewährleistet.



Sanierung Laufenbach

Bei einem Gewitterereignis vom Juli 2011 traten in der Gemeinde Rüti Bäche über die Ufer und verursachten lokal erhebliche Schäden. Am Laufenbach, Gubelbächli, Schladbächli und Lorenbach wurden an mehreren Stellen Ausuferungen beobachtet. Das erarbeitete Hochwasserschutzkonzept Laufenbach und seine Zuflüsse zeigt, dass an vielen Gewässerabschnitten Massnahmen erforderlich sind. 2019 wurden diese in einem ersten Abschnitt umgesetzt, weitere Abschnitte sind aktuell in der Ausführungsplanung.



In diesem Bereich des Laufenbachs sind die Hochwasserschutzmassnahmen bereits erfolgreich umgesetzt worden.

Finanzbericht Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 8.2 Millionen Franken ab. Dieses Ergebnis übersteigt die budgetierten Erwartungen um 6.5 Millionen Franken. Der im mittelfristigen Finanzplan 2016–2023 vorgesehene Ausgleich wird damit deutlich überschritten.

Die Jahresrechnung wurde nach den Vorgaben des Gemeindegesetzes erstellt. Dabei wurden die Eigenwirtschaftsbetriebe Zentrum Breitenhof, Siedlungsentwässerung, Abfallwirtschaft sowie die Werke mit Elektrizitäts-, Wasser- und Gasversorgung nach den gesetzlichen Vorgaben konsolidiert. Die detaillierte Jahresrechnung 2023 ist auf der Website der Gemeinde Rüti veröffentlicht.

Allgemeines zum Geschäftsverlauf

Im November 2022 fand die Urnenabstimmung bezüglich Auflösung des Zweckverbandes des ehemaligen Spitals Rüti statt. Dabei wurde die Auflösung angenommen und damit die Übertragung der Vermögenswerte sowie die Integration des laufenden Betriebs in die Gemeinde Rüti genehmigt. Diese Übertragungen wurden im Rechnungsjahr 2023 umgesetzt und hatten neben der Erfolgsrechnung auch wesentlichen Einfluss auf die Bilanz.

Des Weiteren verzeichnete die Gemeinde Rüti wiederum einen Anstieg der Einwohnerzahl, von 12684 auf total 12822, was sich ebenfalls in den finanziellen Ergebnissen in den verschiedensten Bereichen widerspiegelt.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung zeigt eine positive Entwicklung, die über den ursprünglichen Budgeterwartungen liegt. Ein wesentlicher Faktor dieser Entwicklung sind die Mehreinnahmen aus den Gemeindesteuern, die sich auf insgesamt 3.6 Millionen Franken belaufen. Von diesem Betrag sind 1.5 Millionen Franken direkt der Steuerperiode 2023 zuzuordnen. Dieser Anstieg ist unter anderem auf eine erhöhte Einwohnerzahl sowie eine gestiegene Steuerkraft zurückzuführen. Zu-

dem wurden zusätzliche 2.0 Millionen Franken an Steuereinnahmen aus vorangegangenen Steuerperioden verbucht.

Ein weiterer positiver Aspekt ist der Bewertungsgewinn von rund 1.0 Millionen Franken. Dieser entstand aus der einmal pro Legislaturperiode durchzuführenden Neubewertung des Finanzvermögens sowie aus dem Verkauf des Grundstücks «Hinter Brunnebüel».

Zudem hat die Gemeinde Rüti von einer erhöhten Gewinnbeteiligung der Zürcher Kantonalbank profitiert, die um 0.4 Millionen Franken höher ausfiel als erwartet.

Auf der Ausgabenseite konnte eine Reduktion der Ausgaben verzeichnet werden. Die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe fiel um 0.8 Millionen Franken tiefer aus als budgetiert, bedingt durch einen Rückgang der Fallzahlen. Die Personalausgaben lagen unter den geplanten Werten, was grossenteils durch verzögerte Stellenbesetzungen in verschiedenen Bereichen bedingt war. Darüber hinaus wurden Einsparungen beim Sachaufwand in allen Ressorts erzielt. Die Abschreibungen waren ebenfalls niedriger als vorgesehen wegen einer geringeren Realisierung der geplanten Investitionen in den vergangenen Jahren.

Mehrausgaben wurden in den Bereichen Pflegefinanzierung und Ergänzungsleistungen verzeichnet, die sich auf insgesamt 1.4 Millionen Franken beliefen. Zusätzlich fielen die Lohnkosten für das kantonal angestellte Lehrpersonal deutlich höher aus als budgetiert und überschritten den geplanten Betrag um 1.0 Millionen Franken.

Investitionen

Bei den Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen wurden im Jahr 2023 insgesamt 6.2 Millionen Franken verzeichnet. Diese Summe liegt unter dem ursprünglich budgetierten Wert von 9.0 Millionen Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad im Steuerhaushalt zeigt, dass die Nettoinvestitionen vollständig durch eigene Finanzmittel gedeckt werden konnten.

Im Bereich des gebührenfinanzierten Haushalts beliefen sich die Investitionen auf 6.4 Millionen

Franken. Dieser Betrag überstieg die ursprünglichen Erwartungen um 1.2 Millionen Franken und zeigt eine gesteigerte Investitionstätigkeit.

Bilanz

Zum 31. Dezember 2023 weist die Bilanz eine Summe von 180.7 Millionen Franken auf. Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Ertragsüberschuss von 8.2 Millionen Franken hat das Eigenkapital des Steuerhaushalts auf 121.9 Millionen Franken erhöht. Das Nettovermögen pro Einwohnerin und Einwohner, also das Finanzvermögen abzüglich des Fremdkapitals, beläuft sich auf 1857 Franken..

Aussichten

Das deutlich positive Rechnungsergebnis trägt wesentlich zur Entlastung des mittelfristigen Ausgleiches bei. Es bildet eine solide Grundlage für die zukünftige Finanz- und Haushaltsplanung der Gemeinde. Rüti bekommt Spielraum für anstehende Entwicklungen sowohl in der Erfolgsrechnung als auch für Investitionen und sichert gleichzeitig die finanzielle Stabilität.

Erfolgsrechnung, Steuerhaushalt

Nettoergebnis nach Ressort	2023 in Mio. CHF	Budget 2023 in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Präsidiales	-3.2	-3.4	0.2
Gesellschaft (bis 2022 Kultur)	-1.9	-1.9	-0.0
Finanzen	63.9	58.6	5.3
Zentrum Breitenhof (bis 2022 Gesundheit und Alter)	-0.2	-0.1	-0.2
Soziales	-17.8	-17.6	-0.1
Tiefbau (bis 2022 Raumplanung und Bau)	-2.1	-2.2	0.0
Hochbau (bis 2022 Liegenschaften)	5.8	5.3	0.5
Umwelt (bis 2022 Natur und Umwelt)	-1.2	-1.4	0.2
Sicherheit	-3.5	-4.0	0.4
Bildung	-31.3	-31.1	-0.2
Werke	-0.2	-0.5	0.3
Ertragsüberschuss	8.2	1.6	6.5

Ergebnis nach Aufwand	2023 in Mio. CHF	Budget 2023 in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Personalaufwand	-20.9	-21.6	0.7
Sachaufwand	-11.3	-12.8	1.5
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-2.6	-3.0	0.3
Transferaufwand	-51.5	-48.6	-2.9
Finanzaufwand	-1.7	-1.6	-0.1
Übriger Aufwand	-8.3	-8.5	0.2
Total Aufwand	-96.3	-96.1	-0.3

Ertrag			
Fiskalertrag (Steuern)	40.4	36.7	3.6
Entgelte	4.7	5.0	-0.3
Transferertrag	49.6	47.6	2.0
Finanzertrag	6.9	5.3	1.6
Übriger Ertrag	3.0	3.1	-0.1
Total Ertrag	104.5	97.7	10.7

Ertragsüberschuss	8.2	1.6	6.5
--------------------------	------------	------------	------------

Investitionsrechnung, Steuerhaushalt

	2023 in Mio. CHF	Budget 2023 in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Verwaltungsvermögen			
Ausgaben	-7.1	-10.8	-3.7
Einnahmen	1.0	1.7	0.7
Total Nettoinvestitionen	-6.2	-9.1	-2.9
Finanzvermögen			
Ausgaben	-16.9	-15.5	-1.5
Einnahmen	2.4	2.5	0.1
Total Nettoinvestitionen	-14.5	-12.9	-1.6

Ergebnis, Gebührenhaushalte

	2023 in Mio. CHF	Budget 2023 in Mio. CHF	Abweichung in Mio. CHF
Erfolgsrechnung vor Erfolgsverbuchung			
Alterszentrum Breitenhof	0.3	-0.1	0.4
Siedlungsentwässerung	0.4	0.2	0.2
Abfallwirtschaft	-0.2	-0.2	0.0
Elektrizitätsversorgung	0.4	1.5	-1.1
Gasversorgung	1.4	0.2	1.2
Wasserversorgung	0.2	0.3	-0.1
Aufwandüberschuss	2.4	1.8	0.6
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen			
Ausgaben	-8.3	6.6	1.7
Einnahmen	1.9	1.5	0.5
Total Nettoinvestitionen	-6.4	-5.1	-1.2

Hinweis: Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Die Totale können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Bilanz

Bilanz	2023 in Mio. CHF	2022 in Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF
Aktiven			
Finanzvermögen	82.6	63.7	18.9
Verwaltungsvermögen	98.1	90.3	7.8
Passiven			
Fremdkapital	58.8	48.8	10.0
Eigenkapital	121.9	105.2	16.7
davon zweckgebunden	30.7	28.2	2.4
davon zweckfreies	91.3	77.0	14.3
Bilanzsumme	180.7	154.0	26.7

Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020	2019
Einwohnerzahl	12'822	12'684	12'631	12'485	12'254
Eigene Steuerkraft pro Einwohner/in ¹	2'263	2'148	2'060	2'012	2'023
Nettovermögen pro Einwohner/in ²	1'857	1'221	1'391	1'278	1'437
Selbstfinanzierungsgrad ²	170%	74 %	117 %	82 %	91 %

¹ Provisorisch ² seit 2022 Einheitsgemeinde



Hier scannen und mehr über die Finanzen erfahren:

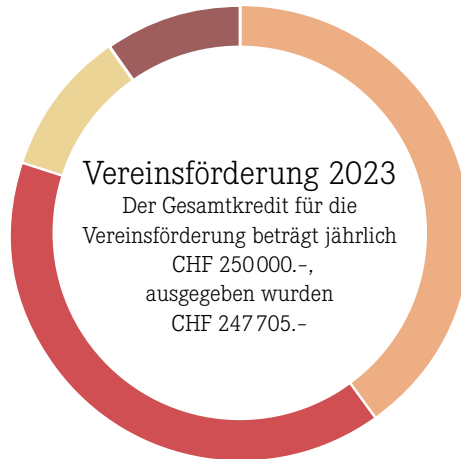
Zahlen und Fakten

Warmer Winter und heisser Sommer –

Auswirkungen auf Streusalz und Badi-Eintritte

Badi-Eintritte und die Menge Streusalz für den Winter: Das sind beides Indikatoren für das Wetter und die Temperaturen.

Die Badi Rüti ist so beliebt gewesen wie noch nie: Mit 67697 Eintritten verzeichnet die Badi 2023 einen absoluten Besucherrekord. Während der Saison, die 139 Tage dauerte, suchten durchschnittlich 487 Gäste in der Badi Abkühlung, Freizeitvergnügen oder sportliche Herausforderungen. Total sind 1611 Saisonkarten genutzt worden. Das Werkhof- und Winterdienst-Team hingegen hat im Winter 2022/23 rund 46 Tonnen Trockensalz und 15 Tonnen Sole (flüssiges Salz) auf Rütis Strassen ausgebracht – während 10 Einsätzen. Obwohl die Winter schon immer unterschiedliche Schneemengen brachten, sinken die Einsätze und die Salz mengen tendenziell stark. Das war nicht immer so: Im Winter 2005/06 mussten die Streuwagen zu 53 Einsätzen ausrücken. Und es wurden 250 Tonnen Trockensalz benötigt, also rund viermal so viel wie im Berichtswinter.



- Mit 25 Vereinen unterhält die Gemeinde eine Leistungsvereinbarung. Sie erhielten 2023 insgesamt CHF 99 100.-
- 25 Vereine erhielten Jugendförderbeiträge, Ausgezahlt wurden für jeden Jugendlichen je CHF 100.- (997 Jugendliche). Das ergibt eine Gesamtsumme von CHF 99 700.-
- 7 Vereine erhielten eine Hallenkosten-Rückvergütung, die Gesamtsumme lag bei CHF 25 005.-
- 16 Vereine erhielten einen einmaligen Beitrag, die Gesamtsumme betrug CHF 23 900.-

Feuerwehr

Die Feuerwehr Rüti hat 2023 bei 66 Einsätzen insgesamt 919 Einsatzstunden geleistet.

Verkehrsunfälle in Rüti

Fälle, die der Polizei bekannt sind:

Unfälle mit Sachschaden	46
Unfälle mit Personenschaden	20
Getötete	-
Schwerverletzte	2
Leichtverletzte	18

Kriminalität in Rüti in Zahlen

Widerhandlungen gegen das Strafgesetzbuch sind in Rüti 500 registriert worden, davon entfallen 23 auf das Betäubungsmittelgesetz. (Aktuellste Zahlen von 2022.)

Die Zahl der polizeilich bekannten Straftaten im gesamten Kanton nahm 2022 um rund 9 Prozent zu. Der Anstieg kommt nicht überraschend. Grund: Die Massnahmen gegen die Corona-Pandemie hatten sich 2021 auch mässigend auf die Kriminalität ausgewirkt.

Der langfristige Vergleich zeigt hingegen sinkende Kriminalitätsraten. Trotz zunehmender Einwohnerzahl nimmt nämlich die polizeilich erfasste Kriminalität im Kanton Zürich seit mehr als einem Jahrzehnt tendenziell ab.

Wussten Sie, dass in der Bibliothek 2023...

81	Anlässe organisiert worden sind
1132	Interessierte diese Anlässe besucht haben
186	Klassenausleihen stattfanden
118775	Medien ausgeliehen worden sind, nämlich...
93998	Bücher
24777	Spiele und Gross-Spiele, DVD und Hörbücher
12865	E-Books und Hörbücher von dibioSt und dass
424	Männer, Frauen und Kinder neu zum Kundenkreis der Bibliothek gestossen sind?

Zahlen aus dem Betrieb des Zentrums

Breitenhof

Das Restaurant im Breitenhof servierte 2736 Menüs an Gäste, die nicht im Zentrum wohnen, verkaufte 8276 Kaffee Crème, schenkte 3567 Liter Apfelsaft und 20364 Liter Milch aus, verarbeitete 13980 Eier und gab 20120 Portionen Joghurt ab.

Die Wäscherei reinigte 53439 Kilogramm Wäsche, und die Heizzentrale verwandelte 1150 Kubikmeter Holzschmitzel in Heizwärme und heisses Wasser.

2023 benötigte das Zentrum Breitenhof 427111 Kilowattstunden Strom – nebst dem Solarstrom, den es auf dem eigenen Dach selber produzierte. 28380 Kilogramm Abfall wurden der Kehrrechtverbrennung KEZO zum Entsorgen übergeben.



Eheschliessungen

Die Zivilstandsbeamtinnen haben 136 Paare getraut.

Einbürgerungen

Insgesamt sind 51 Einbürgerungsgesuche behandelt worden. 13 und damit die meisten Bewerbenden stammen 2023 aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawien, 8 aus Eritrea, 7 aus Italien, 4 aus der Türkei und 3 aus Rumänien. Eine oder zwei Personen kommen ursprünglich aus Bulgarien, Deutschland, Portugal, Tschechien sowie aus Irak, Kolumbien, Litauen, Nigeria, Österreich, Polen, Russland und Sri Lanka.

Flüchtlingswesen

Kontingentsanpassungen Kanton seit 2022 (Schutzstatus S seit 1.3.2022)

19.04.22: von 0.5% auf 0.9%

01.06.23: von 0.9% auf 1.3%

01.07.24: von 1.3% auf 1.6%

Kontingenterfüllung Gemeinde Rüti per

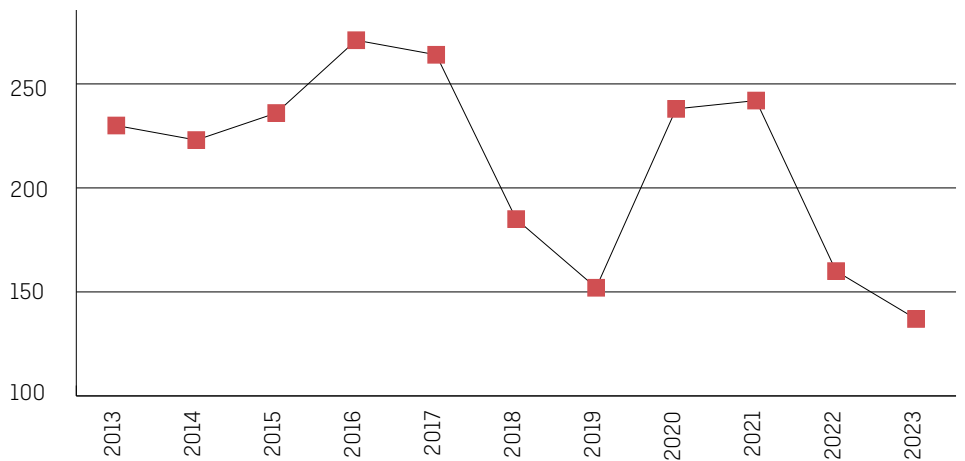
31.12.2023: 95%

Zusatzleistungen

289 AHV- und 211 IV-Bezügerinnen und -Bezüger sowie 7 Einwohnende mit einer Hinterlassenenrente – total 507 Personen – haben 2023 insgesamt fast 10,8 Millionen Franken Leistungen ausbezahlt erhalten.

Die Sozialhilfequote betrug 2022 in Rüti 3,5% (die Zahlen 2023 liegen noch nicht vor).

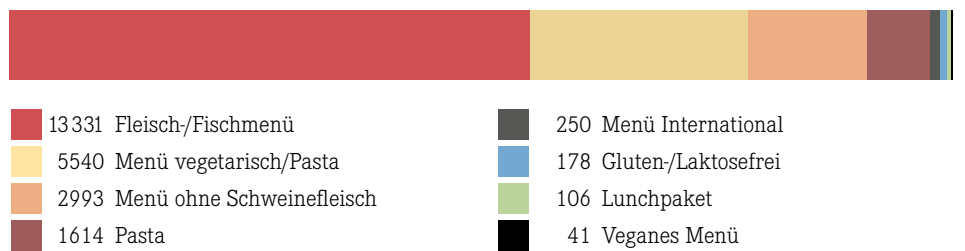
Anzahl Arbeitslose in der Gemeinde 2013 bis 2023 Quelle: SECO



Welches Essen ist an den Mittagstischen am beliebtesten?

Fleisch- und Fischmenüs sind 2023 mit Abstand am beliebtesten gewesen bei den Mittagstischen der Schule Rüti.

Die Mittagstische der Schule Rüti erfreuen sich einer grossen Nachfrage: Die vier Standorte sind zwischen 86 und 107 Prozent ausgelastet gewesen.



Zahlreiche IT-Geräte in der Schule Rüti im Einsatz

In den rund zehn Schulhäusern der Primar- und Sekundarschule in Rüti und in den Kindergärten von Rüti sind etwa 1500 IT-Geräte im Einsatz. Den Hauptteil machen 856 Notebooks und 223 iPads aus. Zudem sind die Schulhäuser mit 108 Druckern, 103 Projektoren und 100 WLAN-Zugangspunkten sowie 75 Visualizern ausgestattet. Schülerinnen und Schülern sowie die Lehrpersonen nutzen diese IT-Infrastruktur im täglichen Schulbetrieb.



Gemeindeverwaltung
Breitenhofstrasse 30
Postfach 373
8630 Rütli

Tel. 055 251 33 33
Fax 055 251 33 34
info@rueti.ch
www.rueti.ch